

Qualitätsweizen

TÜRKIS

sehr breite Saatezeitspanne

ertragsstarke Allroundsorte

sichere Vermarktungsqualität

Beste Stoppelweizeneignung

TÜRKIS weist bei mittlerer bis kurzer Pflanzenlänge eine sehr gute Standfestigkeit auf. Dank seiner geringen Anfälligkeit für Halmbruch und den insgesamt guten Resistenzen präsentiert sich TÜRKIS auch im Stoppelweizenanbau als eine der besten Sorten. Vor allem in den Bereichen Mehltau, Gelbrost sowie Blattseptoria verfügt TÜRKIS über gute Resistenzen.

Als herausragende Qualitätseigenschaften von TÜRKIS sind zudem Fallzahl, Mehlausbeute sowie Volumenausbeute zu nennen. Diese hohen, stabilen Qualitäten sorgen für beste Vermarktungschancen.

Neben einer breiten Saatezeitspanne (früh + spät) hat TÜRKIS eine sehr gute Spätsaatverträglichkeit.

Sortenprofil TÜRKIS 2012

Ährenschieben	mittel
Reife	mittel
Pflanzenlänge	mittel
Neigung zu	
Auswinterung	gering
Lager	gering bis mittel

Anfälligkeit für

Pseudocercospora	gering
Mehltau	sehr gering bis gering
Blattseptoria	mittel
HTR/DTR	mittel bis stark
Gelbrost	gering
Braunrost	stark
Ährenfusarium	mittel
Spelzenbräune	gering bis mittel

Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	mittel
Kornertrag Stufe 1	mittel
Kornertrag Stufe 2	mittel bis hoch
Fallzahl	hoch bis sehr hoch
Rohproteingehalt	mittel
Sedimentationswert	hoch
Mehlausbeute T 550	hoch
Volumenausbeute	hoch bis sehr hoch



TÜRKIS
Qualitätsweizen

Lantmännen SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt |
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, www.swseed.de



TÜRKIS gekonnt produziert

Ertragsaufbau

Einzelähren-Typ: Ziel der Bestandesführung ist eine gleichmäßige Förderung der Bestandesdichte auf 500 bis 550 Ähren/m², der Kornzahl je Ähre und des Tausendkorngewichts.

Aussaat

Die Aussaat sollte nach guter Rückverfestigung der oberen Bodenschicht und Erstellung einer stabilen Saatbettstruktur zum ortsüblichen Termin erfolgen. Die Aussaatstärke richtet sich nach Saatzeitpunkt und Bodenzustand. Je nach Standort sollte die Aussaatstärke für günstige Aussaatbedingungen (frühe Aussaat) 230 bis 280 keimfähige Körner/m² oder 300 bis 350 keimfähige Körner/m² (Normalsaat) und bei ungünstigen Aussaatbedingungen (Spätsaat) 430 bis 460 keimfähige Körner/m² betragen.

Düngung

Die N-Düngung ist der Ertrags-erwartung und den verfügbaren Bodenstickstoffgehalten anzupassen. Die N-Düngung sollte darauf abzielen die Kornzahl pro Ähre, das TKG und die Proteineinlagerung zu fördern.

Wachstumsregler

Aufgrund der sehr guten Standfestigkeit kann der Wachstumsreglereinsatz gezielt vorgenommen werden. Bei sehr hohem Stickstoffniveau ist die Wachstumsreglermenge entsprechend anzupassen.

Empfehlung zum Wachstumsreglerbedarf

TÜRKIS	mittel
--------	--------

Fungizide

TÜRKIS besitzt sehr gute Resistenzen gegenüber Mehltau, Gelbrost sowie Blattseptoria. Bei einer Blattbehandlung sollte der Schwerpunkt auf Braunrost und HTR/DTR liegen. Eine Ährenbehandlung sollte aus Gründen der Ertrags- und Qualitätssicherung durchgeführt werden. TÜRKIS verfügt über eine hervorragende Halmbruchresistenz als gute Voraussetzung für den Stoppelweizenanbau.

Die N-Düngung ist auf die Erzeugung von Qualitätsweizen auszurichten:

N1	40 - 60 kg/ha N	als Startgabe zu Vegetationsbeginn
N2	40 - 70 kg/ha N	zu Schossbeginn im EC 30/31 - Förderung der Ährchenanlage
N3a	40 - 60 kg/ha N	als vorgezogene Spätdüngung im EC 37/49 - Förderung des TKG
N3b	40 - 60 kg/ha N	als Spätdüngung im EC 55/59 - Proteineinlagerung